

## **Internationale EFOS-Erasmus Konferenz**

### **Begrüßung durch Prorektor Prof. Uwe Götze am Donnerstag, dem 8.6.2017**

Meine sehr verehrten Damen und Herren,

als Prorektor für Wissenschaftstransfer und Weiterbildung der Technischen Universität Chemnitz darf ich Sie, auch im Namen des Rektorats, sehr herzlich begrüßen. Der Rektor Prof. Gerd Strohmeier wird morgen Nachmittag ab 15 Uhr an der Konferenz im großen Hörsaal persönlich teilnehmen und zu Ihnen sprechen.

Wir freuen uns, dass es gelungen ist, eine so große internationale Konferenz gemeinsam mit der „Europäischen Förderation für die Universitäten des 3.Lebensalters“ (EFOS) mit 70 Vertretern aus 9 Ländern an unserer Universität ausrichten zu dürfen. Ich begrüße deshalb die EFOS-Präsidentin Frau Dr. Nadesda Hrapkova und alle EFOS-Mitglieder sehr herzlich. Ebenso danken wir den zahlreichen älteren Projektbearbeitern und Wissenschaftlern aus den Partnerländern und aus Deutschland, dass Sie heute zu uns gekommen sind und aus Ihren wissenschaftlichen Forschungen berichten werden.

Auf diese Weise sollen gemeinsam die Ergebnisse aus den beiden Erasmus+ Projekten „EDUSENET“ und „Ältere bauen mit Jüngeren Brücken für Europa“ nach erfolgreicher dreijähriger Laufzeit für den weiteren Transfer in die Bildungspraxis vorgestellt werden. Als Transferpartner begrüße ich deshalb auch die Hochschulvertreter aus Deutschland, z.B. von Dresden, Hannover, Halle, Köln, Leipzig, Mittweida und von ausländischen Hochschulen, z.B. Alicante, Bratislava, Brno, Groningen und Uppsala.

Erlauben Sie mir, Ihnen kurz unsere Technische Universität mit einigen Bildern vorzustellen.

Bilder mit Fakten, (Angaben dt/engl. um Zeit zu sparen)

Geschichte: Gegründet 1836 als Königliche Gewerbschule Chemnitz

Studierende: 11.400 Studierenden aus 91 Ländern

Beschäftigte: 2.300

Kernkompetenzen: "Materialien und Intelligente Systeme", -

"Ressourceneffiziente Produktion und Leichtbau"

"Mensch und Technik",

Zentrales Thema wirtschaftlicher und gesellschaftlicher Entwicklungen ist dabei die Wertschöpfung, deren Einflussfaktoren sich insbesondere durch Megatrends wie Globalisierung, demografische Entwicklung und Ressourcenverfügbarkeit ergeben.

Die bisherige Profilierung der TU hat eine in Deutschland einmalige Konstellation von Kompetenzen über alle acht Fakultäten hinweg hervorgebracht: Chemnitz entwickelt sich zu einem international sichtbaren Forschungsstandort für künftige Wertschöpfungsprozesse und nachhaltige Zukunftssicherung. Drittmiteinnahmen

Exzellenzinitiative MERGE:

Intern. Kooperation:

Berufsorientierte Weiterbildung:

Allgemeine wiss. Weiterbildung: Seniorenkolleg, KinderUni , Future Truck und Kreativzentrum für Schüler bzw. Gewinnung von Studienbewerbern

Drittmiteleinahmen:

Abschließend danke ich im Namen des Rektorats allen Projektbearbeitern und dem Projektkoordinator und Ausrichter der Konferenz, Herrn Kollegen Roland Schöne, wiss. Leiter des Seniorenkollegs und unermüdlicher Initiator für die Bildung Älterer und generationsübergreifend mit Jüngeren an unserer Universität seit 24 Jahren. Zugleich gilt mein Dank dem Projektleiter Herrn Kollegen Bernhard Koring, Leiter des Zentrums für Lehrerbildung, der diese wissenschaftlichen Forschungsarbeiten mit dem Seniorenkolleg seit Jahren unterstützt und damit auch Drittmittel für die Philosophische Fakultät einwirbt.

Für den weiteren Konferenzverlauf und beim Transfer der Projektergebnisse in die Bildungspraxis wünsche ich Ihnen viel Erfolg.